



**einfach machen?!**  
21. Fortbildungstagung  
zum praktischen Kulturmanagement

## Mehr Partizipation wagen

Von der Kultur-Nutzung  
zur Kultur-Mitbestimmung

**Samstag 7. Dezember 2013 | 10 bis 16.30 Uhr**  
Gemeinschaftshaus Langwasser  
Glogauer Straße 50 | 90473 Nürnberg

## Hinweise zur Anmeldung

**Kostenbeitrag inklusive Pausenbewirtung  
und Mittagessen: 48,- €**

Wenn Sie an der Tagung teilnehmen wollen, senden Sie bitte den Anmeldeabriss ausgefüllt an das Gemeinschaftshaus Langwasser und überweisen die Teilnahmegebühr an: Gemeinschaftshaus Langwasser, Konto 1481848, Sparkasse Nürnberg, BLZ 76050101. Bitte Teilnehmernamen deutlich angeben und unter Verwendungszweck „einfach machen 21“ eintragen. Sie können sich auch im Internet unter [www.kultur-einfach-machen.de](http://www.kultur-einfach-machen.de) mit dem Online-Formular anmelden. Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst mit Eingang der Teilnahmegebühr gültig wird.

**Anmeldeschluss: 25. November 2013**

Nach Eingang Ihrer Teilnahmegebühr geht Ihnen spätestens eine Woche vor der Tagung die Anmeldebestätigung zu. Ein Rücktritt von der Veranstaltung ist bis spätestens Freitag, 29. November 2013, kostenfrei möglich. Bei späteren Stornierungen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet. Im Falle einer Absage der Veranstaltung erhalten Sie die Teilnahmegebühr zurückerstattet.

Bei Bedarf können wir für die Tagung einen Gebärdensprachdolmetscher bereitstellen sowie für Kinderbetreuung sorgen. Bitte teilen Sie uns Ihren Bedarf auf Ihrer Anmeldung mit.

Das Gemeinschaftshaus Langwasser ist mit der U-Bahn U1 gut zu erreichen. Eine Wegbeschreibung erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung.

Für weitere Informationen steht Ihnen Walter Müller-Kalthöner im Gemeinschaftshaus Langwasser gerne zur Verfügung.

Gemeinschaftshaus Langwasser  
Glogauer Straße 50, 90473 Nürnberg  
Telefon: 0911/998030, Fax: 0911/9980399  
E-Mail: [glw@stadt.nuernberg.de](mailto:glw@stadt.nuernberg.de)

### Wir danken

Bezirk Mittelfranken  
Kulturpolitische Gesellschaft - Landesgruppe Bayern  
LAG Soziokultur Bayern e.V.



Aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet unter  
[www.kultur-einfach-machen.de](http://www.kultur-einfach-machen.de)



Amt für Kultur  
und Freizeit  
KunstKulturQuartier



Referat für Kultur, Jugend  
und Freizeit der Stadt Erlangen  
Kulturprojektbüro

## 15.30 Uhr crowdfunding - crowdsourcing: Die Kraft der vielen nutzen

Rainer Hertwig, Nürnberg

Crowdfunding - auch Schwarmfinanzierung genannt - ist eine Möglichkeit, sich Geldmittel zur Finanzierung von Unternehmen, Projekten oder Produkten zu beschaffen. Gerade auch im kulturellen Bereich sind viele Ideen auf der Suche nach Geldgebern und bedienen sich der Möglichkeiten von pling, seedmatch oder startnext - mal mit mehr, mal mit gar keinem Erfolg. Vorrangig nicht um Geld, sondern um Ideen und Know-how geht es beim Crowdsourcing. Rainer Hertwig stellt die gängigsten Portale und Kampagnen vor und erläutert die Chancen und Risiken.

Der Kulturmanager und Autor **Rainer Hertwig** ist Projektleiter und Redakteur von [mehrwertzone.net](http://mehrwertzone.net), der Plattform für Kulturschaffende und Kreative der Städte Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach, die die Kultur- und Kreativszene in ihrer ganzen Breite und Vielfalt präsentiert. ([www.mehrwertzone.net](http://www.mehrwertzone.net))

### Parallel

## 15.30 Uhr LeoPART - pARTizipation im Stadtteil

Regina Pemsli, Nürnberg

LeoPART ist seit 2008 als Kunst- und Forschungsgruppe im öffentlichen Raum von Nürnberg aktiv - ausgehend vom Stadtteil St. Leonhard. Anliegen von LeoPART ist es, einen Stadtteil und seine möglichen Potenziale sichtbar zu machen. Der Schwerpunkt der künstlerischen Interessen liegt in der konkreten Auseinandersetzung mit dem Stadtraum und seinen Bewohnern unter ästhetischen, aber auch unter den sozialen und politischen Voraussetzungen. LeoPART entwickelt in der Begegnung mit den Menschen eigene Fragen zur Kunst als möglichem Spiegel der spezifischen Aufgabenfelder des Gemeinwesens. Die Menschen sind eingeladen, sich zu beteiligen, zu kritisieren und zu wünschen.

*Regina Pemsli ist als Künstlerin bekannt für ihre Arbeiten im öffentlichen Raum und hat 2007 LeoPART mitbegründet.*

## 16.30 Uhr Ende der Tagung

Tagungsmoderation: Grazyna Wanat,  
Gemeinschaftshaus Langwasser, Nürnberg

### Impressum

**Veranstalter:**  
Amt für Kultur und Freizeit  
der Stadt Nürnberg  
KunstKulturQuartier  
der Stadt Nürnberg  
Kulturprojektbüro  
der Stadt Erlangen

**Herausgeber:**  
Stadt Nürnberg, Amt für Kultur und Freizeit/  
KulturLäden  
Gewerbemuseumsplatz 1, 90403 Nürnberg  
**Druck:**  
Wiedemann & Dassow Druck GmbH  
Hofackerstraße 5, 90571 Schwaig

### Absender

Name

Organisation/Verein

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon/Fax

E-Mail-Adresse

Stadt Nürnberg  
Gemeinschaftshaus Langwasser  
„einfach machen 21“  
Glogauer Straße 50  
90473 Nürnberg



## einfach machen?! 21. Fortbildungstagung zum praktischen Kulturmanagement

### Mehr Partizipation wagen Von der Kultur-Nutzung zur Kultur-Mitbestimmung

*Stellen Sie sich vor, die Besucherinnen und Besucher Ihrer Veranstaltungen wirken bereits im Vorfeld aktiv an deren Gestaltung mit und bringen ihre Ideen und Vorstellungen ein. Bürgerbeteiligung und Mitsprache haben im Zuge der neuen Medien wieder eine größere Bedeutung erlangt, bisher vor allem bei der Stadtplanung oder bei öffentlichen Bauprojekten. Auch im Kulturbereich könnte mehr Partizipation gewagt werden, um die Potenziale von vielen zu nutzen. Nicht nur digital kann die „crowd“ eingebunden werden – es gilt auch, verstärkt wieder analoge Beteiligungsformen zu entwickeln und umzusetzen. Unter welchen Voraussetzungen gelingen Partizipationsprozesse? Wie kann Bürgerbeteiligung kulturelle Aktivitäten bereichern? Und geht Partizipation nicht auf Kosten der Qualität? Die diesjährige Fortbildungstagung wird sich den Theorien der Partizipation annähern und mögliche Formen für die kulturelle Praxis zur Diskussion stellen.*



#### 10.00 Uhr **Begrüßung**

#### 10.15 Uhr **Die Kunst der Partizipation**

*Reinhard Sellnow, Nürnberg*

Was kann durch Partizipation im Kulturbetrieb besser funktionieren, wie kann Partizipation kulturelle Aktivitäten bereichern? Reinhard Sellnow – Stadtplaner, Organisator und Moderator von Bürgerbeteiligungsverfahren – erläutert in seinem Beitrag, wie und unter welchen Voraussetzungen Partizipation gelingen kann. An Beispielen der Bürgerbeteiligung bei Planungsprozessen wird er Qualitätskriterien herausarbeiten, die sich in der Bürgerbeteiligung bewährt haben. Gemeinsam mit allen Anwesenden soll später in einem World Café nach Übertragungsmöglichkeiten im Kunst- und Kulturbetrieb gesucht werden. Denn von den Ideen vieler können sowohl die Kulturschaffenden als auch das Publikum profitieren. Die unterschiedlichen Institutionen und Bereiche benötigen aber die dazu passenden Methoden.

*Reinhard Sellnow war Stadtplaner bei der Stadt Nürnberg und ist heute freiberuflich als Organisator und Moderator von Bürgerbeteiligungsverfahren tätig. (www.sellnow.de)*

#### 11.15 Uhr **Pause**

#### 11.45 Uhr **Partizipation im Kulturbetrieb**

*Ruud Bretelex, Rotterdam*

Als Intendant des Theaters Zuidplein in Rotterdam wagte Ruud Bretelex 1998 Neues: Nach den Wünschen der Stadt Rotterdam sollte das Theater zu einem Zentrum für interkulturelle Veranstaltungen werden. Aber wie kann das gelingen für ein Publikum mit mehr als 170 unterschiedlichen kulturellen Hintergründen? Ruud Bretelex stellte ein Programmkomitee zusammen, das einen repräsentativen Querschnitt der Stadtbevölkerung widerspiegelte und übertrug ihm selbstständige Programm- und Spielplanentscheidungen. Das Konzept ging auf und wurde vom Publikum angenommen. Was die Qualitätsfrage angeht, ist Ruud Bretelex überzeugt, dass das Kunstempfinden des Publikums nicht geringer geschätzt werden sollte als die Meinung ausgebildeter Kunstautoritäten.

*Ruud Bretelex ist Mitarbeiter des Dienstes Kunst und Kultur der Stadt Rotterdam, er hat die soziale Stadtentwicklung mit kulturellen und künstlerischen Mitteln entscheidend mitgeprägt.*

#### 12.45 Uhr **Pause mit einem unbezahlbaren Mittagessen**

*Johannes Volkmann, Nürnberg*

Johannes Volkmann ist der Initiator des Gesellschaftsprojektes UNBEZAHLBAR, dessen Idee er vor dem Mittagessen serviert.

*Johannes Volkmann hat nach einer Holzbildhauerlehre in Oberammergau das Studium an der Akademie der bildenden Künste Nürnberg mit dem Diplom abgeschlossen. Er ist der Gründer des Papiertheaters Nürnberg, Publizist erlesener Bücher und Initiator verschiedener Kunstprojekte im öffentlichen Raum. Seit 2009 stellt er auf Marktplätzen unterschiedlicher Kulturen und Religionen die Frage: Was ist unbezahlbar? (www.unbezahlbar.dasPapiertheater.de)*

#### 14.00 Uhr **World Café: Partizipation in der kulturellen Praxis**

An World-Café-Tischen werden in wechselnden Gesprächen Fragen zur Partizipation in der Kultur diskutiert. Die Methode World Café orientiert sich an der entspannten Atmosphäre eines Straßencafés, in dem sich Menschen zwanglos unterhalten. In kleinen Gruppen werden die Fragen besprochen, neue Handlungsmöglichkeiten werden sichtbar.

- Was kann durch Partizipation im Kulturbetrieb besser gelingen?
- Wie lassen sich Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund durch partizipative Methoden in kulturelle Aktivitäten einbinden?
- Wie kann Partizipation die Arbeit im Museum bereichern?
- Wo liegen Grenzen der Partizipation im Kulturbereich?
- Ist Partizipation bei der Programmgestaltung möglich?
- Welche Zielgruppen brauchen welche Methoden?

*Haben Sie ein Projekt, an dem Sie sich gerne eine größere Beteiligung wünschen oder eine konkrete Fragestellung, die Sie gerne bei der Fortbildungstagung diskutieren möchten? Bitte vermerken Sie dies bei Ihrer Anmeldung.*

#### 15.00 Uhr **Interviews zu den Antworten an den World-Café-Tischen**

*Moderation: Reinhard Sellnow und Grazyna Wanat*

## Anmeldung



Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung

**einfach machen 21**  
Mehr Partizipation wagen  
**am Samstag, 7. Dezember 2013 an.**

Die Teilnahmegebühr von 48,- € überweise ich an:  
Stadt Nürnberg, Gemeinschaftshaus Langwasser,  
Konto-Nummer: 1481848, Sparkasse Nürnberg, BLZ 76050101.

Die Überweisung erfolgt unter Angabe des Verwendungszwecks:  
*Name des Teilnehmenden* und „*einfach machen 21*“.

Mit meiner Anmeldung erkläre ich mich insofern mit der Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten durch das Amt für Kultur und Freizeit der Stadt Nürnberg (KUF) einverstanden, als dies für interne Verwaltungszwecke erforderlich ist.

Ort, Datum

Unterschrift

Haben Sie ein Projekt, an dem Sie sich gerne eine größere Beteiligung wünschen oder eine konkrete Fragestellung, die Sie gerne bei der Fortbildungstagung diskutieren wollen? Bitte hier in Stichworten vermerken:

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mir weitere Veranstaltungsinformationen ggf. auch per E-Mail zugesandt werden. Ich bin darüber informiert, dass ich jederzeit das Recht habe, diese Zustimmung zu widerrufen.

Ort, Datum

Unterschrift

**Anmeldeschluss: 25. November 2013**